

Jesus berührt die Menschen

1. Begrüßung

In der Mitte des Kreises liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch.

Hallo, liebe Kinder, herzlich willkommen, liebe Eltern. Wir begrüßen alle ganz herzlich hier im Pfarrgarten und bedanken uns bei Pastor Schink, dass wir unseren Kindergottesdienst hier feiern dürfen. Wir begrüßen auch ganz herzlich die Mitglieder des Jugendorchesters.

2. Entzünden der Jesuskerze/ Kreuzzeichen

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil

a) Gespräch mit Karlchen Knubbel

Hallo Kinder, hallo, liebe Eltern, kennt ihr mich noch? Richtig – Karlchen Knubbel heiße ich. Ich bin heute in eurem Kindergottesdienst vorbei gekommen, weil ich euch unbedingt etwas erzählen muss. Gestern bin ich bei uns in der Einfahrt mit dem Fahrrad gefahren. Mann, ich war vielleicht schnell. Ich hatte mir Hindernisse aufgebaut und bin wie der Blitz drum herum gesaust. Aber dann ist es passiert. Ich habe gebremst, das Fahrrad ist weg gerutscht und ich bin voll auf mein Knie gefallen. Das tat vielleicht weh!! Und geblutet hat es auch.

Dann kam meine Mama raus und hat mich auf den Arm genommen. Sie hat mir über den Kopf gestreichelt und mich ins Haus getragen. Stellt euch mal vor. Obwohl sie meine Wunde noch gar nicht versorgt hatte, ging es mir da schon besser.

Dann hat sie das Knie vorsichtig abgewaschen und trocken getupft und mir ein Pflaster aufgeklebt. Danach durfte ich mich auf ihren Schoß setzen, sie hat mir über den Arm gestreichelt und an mein Knie gepuset. Ich habe mich richtig an sie gekuschelt und mich sooo wohl gefühlt. Jetzt geht`s mir wieder richtig gut. Aber das nächste Mal fahre ich etwas vorsichtiger mit dem Rad.

Karlchen verabschiedet sich.

b) Religiöse Geschichte

Die Eltern (Großeltern, Begleiter) werden gebeten, sich hinter die Kinder zu stellen.

Auch Jesus weiß, was den Menschen gut tut, deswegen kann er auch Kranken helfen: Wir hören nun von Jesus.

Zwei Blinde kommen zu Jesus und rufen: „Jesus hilf uns!“ Da sagt Jesus: „Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann?“

Und die beiden Blinden antworten: „Ja, das glauben wir.“

Jesus berührt ihre Augen. Da öffnen sich die Augen der Beiden und sie können sehen. Viele Menschen kommen zu Jesus. Sie sind krank.

Sie sind lahm – sie können nicht gehen.

(Die Kinder werden gebeten, sich auf Mama / Papa zu stützen.)

Sie sind stumm – sie können nicht reden.

(Die Kinder halten sich den Mund zu.)

Sie sind taub – sie können nicht hören.

(Die Kinder halten sich die Ohren zu.)

Sie sind blind – sie können nicht sehen.

(Die Kinder halten sich die Augen zu.)

Jesus berührt ihre Beine und sie können gehen.

(Die Eltern werden gebeten über die Beine ihres Kindes zu streicheln)

Jesus berührt ihren Mund und sie können reden.

(Die Eltern streicheln über den Mund.)

Jesus berührt ihre Ohren und sie können hören.

(Die Eltern streicheln über die Ohren der Kinder)

Jesus nimmt die Kinder in seine Arme und legt seine Hände auf ihren Kopf.

(Die Eltern tun das gleiche)

c) Gestalten von Streichelfedern

Wir verteilen Körbe mit Federn und fordern die Kinder auf, jeweils 3 davon zu Streichelfedern zusammen zu kleben.

6. Lied „Pass auf, kleines Auge (S. 129, Nr. 164)

dazu können die Kinder mit den Federn die Körperteile berühren

7. Gebetswürfel

8. Vater unser

Gott ist wie ein guter Vater, wie eine gute Mutter. Er weiß, was uns Menschen gut tut, er gibt uns, was wir brauchen. Darum beten wir gemeinsam:

9. Schlusslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 119, Nr. 151)

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (10. August)